



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2025/3402

Der Oberbürgermeister

I/01-ritter

Dezernat/Fachbereich/AZ

11.09.2025

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	23.09.2025	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Kleine Investitionsmaßnahmen im Stadtbezirk II im Jahr 2025

Beschlussentwurf:

I. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II beschließt folgende Maßnahmen für 2025:

Konsumtive Maßnahmen, gesamt 23.800 € (Haushaltsansatz 23.800 €), sowie investive Maßnahmen, gesamt 29.300 (Haushaltsansatz 29.300 €), wie nachfolgend aufgeführt.

Vorschläge aus der Politik:

1.

Zuschuss an die KG Wupperveilchen e. V. - Opladen 1925 zur Anschaffung neuer Reifen für den Karnevalswagen
(600 €, konsumtiv)

2.

Zuschuss an das AWO-Familienseminar am Berliner Platz für den Bau eines Fahrradunterstandes
(1.600 €, konsumtiv)

3.

Zuschuss an den Opladener Geschichtsverein von 1979 e. V. Leverkusen für die Ersatzbeschaffung von Hinweistafeln
(1.100 €, konsumtiv)

4.

Zuschuss an die KG Stadtgarde e. V. Opladen für die Instandsetzung des Brauchtumswagens
(1.900 €, konsumtiv)

5.

Zuschuss an den TuS 1882 Opladen e. V. zur Anschaffung von Trainingsmaterialien für die Handballabteilung
(1.200 €, konsumtiv)

6.
Zuschuss an die Aktionsgemeinschaft Opladen e. V. zur Anschaffung eines Warmwasserwaschbeckens
(800 €, konsumtiv)

7.
Zuschuss an die Dorfgemeinschaft Pattscheid-Romberg-Linde e. V. zur Anschaffung von Bierzeltgarnituren, Stehtischen und weiteren Sitzmöglichkeiten
(1.400 €, konsumtiv)

8.
Zuschuss an die Dorfgemeinschaft Imbach e. V. zur Anschaffung von Bierzeltgarnituren, Verlängerungskabeln und Leuchten
(700 €, konsumtiv)

9.
Zuschuss an den KGV Ruhlach e. V. zur Erneuerung des Zauns, der parallel zur Wupper verläuft
(1.200 €, konsumtiv)

10.
Zuschuss an Pride am Rhein e. V. zur Durchführung der monatlichen Begegnungs- und Beratungsinitiative 'ComeTogether' im AWO Familienseminar am Berliner Platz
(800 €, konsumtiv)

11.
Zuschuss an den KGV Gartenfreunde Opladen e. V. für die Erneuerung aller Wasserzähler der Kleingartenanlage
(1.700 €, konsumtiv)

12.
Zuschuss an den Tennisclub Rot-Weiss Opladen e. V. für die Anschaffung eines Kühlschranks
(300 €, konsumtiv)

13.
Zuschuss an die Bürgerschützengesellschaft Quettingen 2006 e. V. für die Anschaffung von einer Kamera und einer Leinwand
(1.500 €, konsumtiv)

14.
Zuschuss an die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Quettingen e. V. für die Errichtung eines Regenvordachs
(1.600 €, konsumtiv)

15.

Zuschuss an den DjK Quettingen e. V. 1963 für die Anschaffung einer Tischtennisplatte sowie Zubehör
(900 €, konsumtiv)

16.
Zuschuss an den TuS 05 Quettingen e. V. für die Anschaffung eines Pavillons und mehrerer Bierzeltgarnituren
(800 €, konsumtiv)

17.
Zuschuss an den BV 1952 Bergisch Neukirchen e. V. für die Anschaffung zweier Kleintore
(1.000 €, konsumtiv)

18.
Zuschuss an das Basketball Zentrum Opladen (BBZ) e. V. / WINGS Leverkusen zum Kauf von Basketbällen
(300 €, konsumtiv)

19.
Zuschuss an die Kita Buddelkiste e. V. für die Umgestaltung des Sanitärbereichs der Kinder
(1.200 €, konsumtiv)

20.
Zuschuss an den Kleingartenverein Alfred-Vissel-Anlage für den Kauf eines Fußballtores mit Basketballkorb
(1.100 €, konsumtiv)

21.
Zuschuss an den SC Leverkusen 2017 e. V. für die Anschaffung von verschiedenen Trainingsbällen
(400 €, konsumtiv)

22.
Zuschuss an den KGV Holzer Wiesen e. V. für die Anschaffung eines Aufsitzrasenmähers
(800 €, konsumtiv)

23.
Zuschuss an den TC Grün-Weiß Leverkusen e. V. für den Kauf eines Defibrillators
(900 €, konsumtiv)

24.
Zuschuss an das Junge Theater Leverkusen e. V. für die Anschaffung und die Installation eines Schaukastens
(1.000 €, investiv)

25.
Austausch eines Spielgerätes (Klettergerät) auf dem Spielplatz Bendenweg

(10.000 €, investiv)

Vorschläge der Verwaltung:

26.

Erneuerung der Spielgeräte im Park B8

(15.300 €, investiv)

27.

Anpflanzung eines ersten bienenfreundlichen Baumes an der Balkantrasse

(3.000 €, investiv)

II. Die Finanzierung erfolgt aus den im Haushalt 2025 bereitgestellten bezirklichen Mitteln für kleine Investitionsmaßnahmen im Stadtbezirk II.

gezeichnet:

In Vertretung

Adomat

(In Vertretung des Oberbürgermeisters)

I) Finanzielle Auswirkungen im Jahr der Umsetzung und in den Folgejahren

Nein (sofern keine Auswirkung = entfällt die Aufzählung/Punkt beendet)

Ja – ergebniswirksam

Produkt: 01051 Sachkonto: 549900

Aufwendungen für die Maßnahme: 23.800 €

Fördermittel beantragt: Nein Ja %

Name Förderprogramm:

Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.

Beantragte Förderhöhe: €

Ja – investiv

Finanzstelle/n: 81040105012000 Finanzposition/en: 782600 und 782700

Auszahlungen für die Maßnahme: 29.300 €

Fördermittel beantragt: Nein Ja %

Name Förderprogramm:

Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.

Beantragte Förderhöhe: €

Maßnahme ist im Haushalt ausreichend veranschlagt

Ansätze sind ausreichend

Deckung erfolgt aus Produkt/Finanzstelle
in Höhe von €

Jährliche Folgeaufwendungen ab Haushaltsjahr:

Personal-/Sachaufwand: €

Bilanzielle Abschreibungen: €

Hierunter fallen neben den üblichen bilanziellen Abschreibungen auch einmalige bzw. Sonderabschreibungen.

Aktuell nicht bezifferbar

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam) ab Haushaltsjahr:

Erträge (z. B. Gebühren, Beiträge, Auflösung Sonderposten): €

Produkt: Sachkonto

Einsparungen ab Haushaltsjahr:

Personal-/Sachaufwand: €

Produkt: Sachkonto

ggf. Hinweis Dez. II/FB 20:

II) Nachhaltigkeit der Maßnahme im Sinne des Klimaschutzes:

Klimaschutz betroffen	Nachhaltigkeit	kurz- bis mittelfristige Nachhaltigkeit	langfristige Nachhaltigkeit
<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Maßnahme „Anpflanzung eines ersten bienenfreundlichen Baumes an der Balkantrasse“ als Kostenübernahme für eine Baumpflanzung.

Begründung:

Gemäß § 37 Abs. 3 GO NRW muss der Rat den Bezirksvertretungen in einem gewissen Umfang eigene Mittel zur Verfügung stellen, über deren Verwendung die Bezirksvertretungen frei entscheiden können. Ausfluss dieser Stärkung der Rechte der Bezirke durch die neue Gemeindeordnung von 1994 war die Einrichtung der Haushaltsstelle „Kleine Investitionsmaßnahmen in den Stadtbezirken“.

Gemäß § 82 Abs. 1 Nr. 1 i. V. m. § 37 Abs. 3 GO NRW ist die Stadt rechtlich verpflichtet, die vorgenannten Mittel den Bezirksvertretungen zur freien Verfügung zu stellen, so dass die Maßnahmen, die aus diesen Mitteln nach Entscheidung durch die Bezirksvertretung umgesetzt werden, auch unter den Restriktionen des § 82 GO NRW finanziert werden müssen. Grundvoraussetzung hierfür ist, dass der Rat dem Erlass der Haushaltssatzung 2025 inklusive dem Haushaltssicherungskonzept zustimmt.

Den Ausgaben, die für den laufenden Betrieb und die Unterhaltung von Versorgungs- und Verkehrseinrichtungen, von Spiel-, Sport- und Erholungsanlagen, von kulturellen Einrichtungen und dergleichen mehr zu leisten sind, stehen die Restriktionen des § 82 GO NRW nicht entgegen.

Gemäß Ratsbeschluss vom 25.08.2025 zur Vorlage Nr. 2025/3418 „Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2025 bis 2035 - Einsparvorschläge des Fachbereichs Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)“ sollen konsumtiv und investiv für die kleinen Investitionsmaßnahmen in den drei Stadtbezirken jeweils 30.000 € eingespart werden. Im Vorgriff auf den Ratsbeschluss vom 27.10.2025 zur Vorlage Nr. 2025/3235 „Erlass der Haushaltssatzung 2025 (inklusive des Haushaltssicherungskonzepts 2025 bis 2035) und der mittelfristigen Finanzplanung 2026 bis 2028“ stehen, unter Berücksichtigung des Ratsbeschlusses vom 25.08.2025, Mittel in Höhe von insgesamt 145.000 € (davon 65.000 € konsumtiver Haushalt und 80.000 € investiver Haushalt) für kleine Investitionsmaßnahmen in den drei Stadtbezirken in 2025 zur Verfügung.

Davon entfallen auf den Stadtbezirk II 23.800 € im konsumtiven und 29.300 € im investiven Haushalt.

Die nachfolgenden Anregungen wurden von der Verwaltung auf die sachliche und zeitliche Notwendigkeit sowie die (anderweitige) Realisierung und die Kosten geprüft.

Die Vorschläge aus der Politik sind von der Verwaltung vorrangig berücksichtigt worden, soweit sie sachlich und von der Kostenhöhe in die kleinen Investitionsmaßnahmen passen.

Konsumtives Budget:

Im konsumtiven Bereich wurden die eingereichten Vorschläge aus der Politik aufgenommen. Diese Vorschläge übersteigen das vorhandene Budget, sodass seitens der Verwaltung Anpassungen vorgenommen werden mussten. Daher fallen diese Zuschüsse im Ergebnis meist geringer aus, als von der Politik vorgeschlagen. Aus Sicht der Verwaltung kann dennoch eine ausgewogene Verteilung des Budgets zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Investives Budget:

Für die nach Berücksichtigung der politischen investiven Vorschläge noch offenen Mittel sind nachrangig investive Vorschläge aus den Fachverwaltungen aufgegriffen worden.

Als Ergebnis der Prüfung schlägt die Verwaltung folgende im Beschlussentwurf aufgeführte Maßnahmen zur Durchführung vor:

Vorschlag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II:

1.

Zuschuss an die KG Wupperveilchen e. V. - Opladen 1925 zur Anschaffung neuer Reifen für den Karnevalswagen (600 €, konsumtiv)

Die KG Wupperveilchen e.V. bezweckt die Pflege, Erhaltung und die Förderung des rheinischen Brauchtums. Zur Brauchtumspflege gehören die Durchführungen karnevalistischer Veranstaltungen und Teilnahme an den Karnevalszügen der Stadt.

Um auch in diesem Jahr wieder erfolgreich am Opladener Karnevalszug teilnehmen zu können, beabsichtigt der Verein neue Reifen für den Karnevalswagen anzuschaffen. Ihm entstehen dafür Gesamtkosten in Höhe von rund 900 €.

Die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II möchte den Verein unterstützen und beantragt einen entsprechenden Zuschuss in Höhe von 900 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 600 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II:

2.

Zuschuss an das AWO-Familienseminar am Berliner Platz für den Bau eines Fahrradunterstandes (1.600 €, konsumtiv)

Im Jahr 2023 konnte das AWO-Familienseminar am Berliner Platz dank der Unterstützung durch die kleinen Investitionsmaßnahmen sein Außengelände mit verschiedenen Spielgeräten aufwerten. In diesem Jahr beabsichtigt der Verein an der Gestaltung des Außengeländes weiterarbeiten und gleichzeitig einen Beitrag für die Umwelt leisten. Ein Nutzgarten und Hochbeete wurden bereits in den letzten zwei Jahren angelegt. In einem weiteren Schritt beabsichtigt die Organisation einen größeren Fahrradunterstand zu errichten. Viele Besuchende des Familienseminars kommen mit dem Fahrrad, oftmals mit Lastenrädern oder E-Bikes. Bisher steht keine Fläche zur Verfügung, auf der Fahrräder sicher abgestellt werden können und wo sie außerdem vor Regen geschützt sind.

Der Verein verfügt über zahlreiche Parkplätze, die für diesen Zweck etwas reduziert werden sollen. Mit der Umgestaltung von Parkflächen zu Fahrradabstellflächen soll verdeutlicht werden, dass Radfahren eine gute und gesunde alternative für das tägliche Fortkommen darstellen kann. Für den Bau der überdachten Fahrradabstellanlage entstehen dem Verein Kosten in Höhe von rund 6.000 €.

Die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II möchte den Verein unterstützen und beantragt einen entsprechenden Zuschuss in Höhe von 3.000 €. Die

Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 1.600 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Herrn stellvertretenden Bezirksbürgermeister Itzwerth (CDU):

3.

**Zuschuss an den Opladener Geschichtsverein von 1979 e. V. Leverkusen für die Ersatzbeschaffung von Hinweistafeln
(1.100 €, konsumtiv)**

Das Opladener Stadtzentrum befindet sich im Wandel. Der Opladener Geschichtsverein möchte in diesem Jahr die Hinweistafeln an der Aloysiuskapelle und am Bracknell Platz in Opladen erneuern. Die anlässlich des 20- bzw. 25-jährigen Bestehens des Vereins gestifteten Tafeln bedürfen dringend der Aktualisierung, sowohl aufgrund von Verschmutzungen und auch bezogen auf ihren Inhalt, da die Schrift auf den Tafeln nicht mehr gut zu entziffern ist.

Für die Erneuerung der Schilder entstehen dem Verein Kosten in Höhe von rund 2.000 €.

Der stellvertretende Bezirksbürgermeister Herr Itzwerth (CDU) möchte den Verein vollumfänglich unterstützen und beantragt einen entsprechenden Zuschuss in Höhe von 2.000 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 1.100 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Herrn stellvertretenden Bezirksbürgermeister Itzwerth (CDU):

4.

**Zuschuss an die KG Stadtgarde e. V. Opladen für die Instandsetzung des Brauchtumswagens
(1.900 €, konsumtiv)**

Mit Freude und Frohsinn ist in den vergangenen Jahren das Brauchtum gepflegt und gefördert sowie die Jugend an das Karnevalstreiben herangeführt worden. In ihren blau-goldenen Uniformen sind die Stadtgardisten weit über die Grenzen von Leverkusen hinaus bekannt und aus dem mitgestaltendem Leverkusener Karnevalsgeschehen nicht mehr wegzudenken. Lange Tradition ist auch die Teilnahme der Karnevalsgesellschaft am Opladener Karnevalszug.

Der Gardewagen der Gesellschaft wird auch in diesem Jahr im Karnevalszug wieder zum Einsatz kommen. Im Laufe der Jahre sind allerdings einige Mängel aufgetreten, so muss z. B. die Bereifung des Wagens ausgetauscht werden, die Radkastenverkleidung muss für den Reifenwechsel verändert werden und Haltegriffe für die Mitfahrer und Mitfahrerinnen müssen angebracht werden. Die Wartungsarbeiten sollen im Laufe des Jahres umgesetzt werden. Die Gesamtkosten, die dem Verein für die Instandsetzung ihres Brauchtumswagens entstehen belaufen sich auf rund 2.800 €.

Der stellvertretende Bezirksbürgermeister Herr Itzwerth (CDU) möchte den Verein vollumfänglich unterstützen und beantragt einen entsprechenden Zuschuss in Höhe von

2.800 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 1.900 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Herrn stellvertretenden Bezirksbürgermeister Itzwerth (CDU):

5.

**Zuschuss an den TuS 1882 Opladen e. V. zur Anschaffung von Trainingsmaterialien für die Handballabteilung
(1.200 €, konsumtiv)**

Der TuS 1882 Opladen e.V. ist einer der ältesten Sportvereine Leverkusens und verfolgt seither ausschließlich gemeinnützige Zwecke zur Förderung des Sports und der Jugendarbeit. Die Handballabteilung des Vereins umfasst aktuell knapp 420 Mitgliederinnen und Mitglieder und verfügt über insgesamt 21 Mannschaften, die den Verein regional und überregional vertreten.

Der TuS beabsichtigt die Anschaffung von verschiedenen Trainingsmaterialien, die im Trainingsbetrieb der Jugend- und Seniorenabteilung des Vereins eingesetzt werden sollen. Gerade im weiblichen Jugendbereich hat es in den letzten Jahren einen großen Zuwachs gegeben und es werden immer wieder Bälle, Leibchen und weitere Trainingsutensilien benötigt.

Im Detail soll Folgendes angeschafft werden:

- Bälle – Gr. 0 & Gr. 1 – je 15 Stück – 749,70 €
- Markierungsscheiben – 2 Stück – 79,98 €
- Koordinationsleiter – 2 Stück – 89,98 €
- Markierungshemden – 60 Stück – 599,40 €
- Ballsäcke – 2 Stück – 69,98 €
- Handpumpe – 2 Stück – 29,98 €

Somit entstehen dem Verein Gesamtkosten in Höhe von rund 1.620 €.

Der stellvertretende Bezirksbürgermeister Herr Itzwerth (CDU) möchte den Verein unterstützen und beantragt einen Zuschuss in Höhe von 1.500 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 1.200 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Herrn stellvertretenden Bezirksbürgermeister Itzwerth (CDU):

6.

**Zuschuss an die Aktionsgemeinschaft Opladen e. V. zur Anschaffung eines Warmwasserwaschbeckens
(800 €, konsumtiv)**

Die Aktionsgemeinschaft Opladen e. V. organisiert Veranstaltungen in Opladen und belebt dadurch die Innenstadt. Beim Neustadtfest verkauft die Aktionsgemeinschaft beispielsweise Kaffee und Kuchen, der Erlös wird an Leverkusener Vereine, Schulen und Kitas gespendet. Um Kaffee, Kuchen, Waffeln oder andere kulinarische Köstlichkeiten auch weiterhin verkaufen zu dürfen, müssen die Auflagen der Lebensmittelkontrolle erfüllt sein. Dafür möchte der Verein ein Warmwasserwaschbecken anschaffen. Das Waschbecken kann rund 10 Jahre genutzt werden und stellt damit eine langfristige In-

vestition für den Verein dar. Für die Anschaffung des Waschbeckens entstehen Gesamtkosten von rund 1.900 €.

Der stellvertretende Bezirksbürgermeister Herr Itzwerth (CDU) möchte den Verein unterstützen und beantragt einen Zuschuss in Höhe von 1.300 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 800 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Frau Bezirksvertreterin Pötzsch (CDU) und Ratsfrau Biermann-Tannenberger (CDU):

7.

Zuschuss an die Dorfgemeinschaft Pattscheid-Romberg-Linde e. V. zur Anschaffung von Bierzeltgarnituren, Stehtischen und weiteren Sitzmöglichkeiten (1.400 €, konsumtiv)

Die Dorfgemeinschaft Pattscheid-Romberg-Linde e. V. feierte ihr 73. Dorffest vom 4. bis zum 7. Juli 2025 auf dem Festplatz Engelbertstraße. An der Durchführung waren etwa 100 ehrenamtliche Vereinsmitgliedern beteiligt. Das Fest wird jährlich von mehreren tausend Gästen besucht. Von Kinderbelustigung über die Disko am Freitag bis hin zum Seniorenkaffee werden alle Generationen angesprochen. Höhepunkte sind das vom jeweils aktuellen Königspaar gestaltete Programm am Samstag und der traditionelle Krönungsball am Montagabend. Es ist in dem Umfang das letzte Dorffest im Stadtbezirk II, was noch durchgeführt wird. Die Dorfgemeinschaft ist bei der Durchführung des Dorffestes mit Kostensteigerungen insbesondere für Zelt, Technik und Personal (u.a. Sicherheitsdienst) konfrontiert. Ein Teil der Kostensteigerung betrifft die Bereitstellung von Bierzeltgarnituren, Stehtischen und Sitzgelegenheiten, die der Getränkelieferant nicht mehr kostenfrei zur Verfügung stellt. Daher hat die Dorfgemeinschaft entschieden, entsprechende Anschaffungen in Ergänzung zu denen von 2024 zu tätigen.

Frau Bezirksvertreterin Pötzsch (CDU) und Ratsfrau Biermann-Tannenberger (CDU) möchten den Verein unterstützen und beantragen einen Zuschuss in Höhe von 2.000 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 1.400 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Frau Bezirksvertreterin Pötzsch (CDU) und Ratsfrau Biermann-Tannenberger (CDU):

8.

Zuschuss an die Dorfgemeinschaft Imbach e. V. zur Anschaffung von Bierzeltgarnituren, Verlängerungskabeln und Leuchten (700 €, konsumtiv)

Imbach ist eine kleine Ortschaft am Rande des Bergischen Landes, zwischen Köln und Düsseldorf. Es gehört zu dem Leverkusener Stadtteil Bergisch Neukirchen an der Stadtgrenze zu Leichlingen. Dadurch ist Imbach, wie die Menschen die hier wohnen, stadt- und doch naturnah.

Die Dorfgemeinschaft möchte in diesem Jahr zehn neue Biertischgarnituren sowie neue Verlängerungskabel und Leuchten für ihre traditionell jährlich stattfindenden Veranstal-

tungen wie zum Beispiel das Dorffest, das Osterfeuer, den Seniorentreff, die Nikolausfeier und das Dörpelfest anschaffen. Dem Verein entstehen dafür Kosten in Höhe von rund 1.000 €.

Frau Bezirksvertreterin Pötzsch (CDU) und Ratsfrau Biermann-Tannenberger (CDU) möchten den Verein unterstützen und beantragen einen Zuschuss in Höhe von 1.000 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 700 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Herrn stellvertretenden Bezirksbürgermeister Itzwerth (CDU):

9.

Zuschuss an den KGV Ruhlach e. V. zur Erneuerung des Zauns, der parallel zur Wupper verläuft (1.200 €, konsumtiv)

Bei der Kleingartenanlage des KGV Ruhlach e. V. handelt es sich um die größte und älteste Kleingartenanlage Leverkusens, die allerdings stark vom Hochwasserereignis im Sommer 2021 betroffen war. Mittlerweile konnte die Anlage fast vollständig wiederhergestellt werden, einige Reparaturen sind allerdings in Folge dessen immer noch von Nöten.

Der Zaun, der auf einer Seite parallel zur Wupper verläuft, wurde durch das damalige Hochwasser stark beschädigt. Die Pfosten sind verschimmelt und das Holz dadurch stark marode. Bedauerlicherweise ist dadurch der Zutritt zur Anlage durch Unbefugte problemlos möglich. Die Sicherheit der angrenzenden Gartenpächter ist aktuell nicht gegeben. Andere Teile der Zaunanlage wurden durch die Stadt unmittelbar nach dem Hochwasser erneuert, der angesprochene Teil nicht. Der Kleingartenverein beabsichtigt diesen Teil ebenfalls zu erneuern, dafür entstehen ihm Gesamtkosten in Höhe von rund 2.500 €.

Der stellvertretende Bezirksbürgermeister Herr Itzwerth (CDU) möchte den Verein unterstützen und beantragt einen Zuschuss in Höhe von 2.000 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 1.200 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II:

10.

Zuschuss an Pride am Rhein e. V. zur Durchführung der monatlichen Begegnungs- und Beratungsinitiative 'ComeTogether' im AWO Familienseminar am Berliner Platz (800 €, konsumtiv)

Der Verein Pride am Rhein e.V. plant, das monatlich stattfindende „ComeTogether“ im AWO Familienseminar am Berliner Platz in Leverkusen- Opladen langfristig zu sichern und auszubauen. Dieses Angebot schafft einen wichtigen Anlaufpunkt für queere Menschen, ihre Freunde sowie Menschen, die Unterstützung oder Informationen suchen. Die Vernetzung mit lokalen und überregionalen Organisationen (AWO, Verband sozialer Lesben und Schwuler (VSL) u. a.) macht das „ComeTogether“ zu einer einzigartigen

Plattform für Austausch, Unterstützung und gesellschaftlichem Engagement in Leverkusen.

Ziele und Nutzen der Maßnahme sollen sein:

- Soziale Isolation abbauen: Viele queere Menschen fühlen sich in ihrer Umgebung nicht ausreichend repräsentiert oder unterstützt. Ein fester Treffpunkt ermöglicht es ihnen, sich sicher und wertgeschätzt zu fühlen.
- Diversität sichtbar machen: Die queere Community wird durch dieses Angebot stärker in der Stadtgesellschaft verankert.
- Zugang zu Hilfsangeboten erleichtern: Die Veranstaltung bietet Beratungs- und Unterstützungsangebote in Kooperation mit sozialen Trägern.
- Kulturelle und politische Bildung fördern: Workshops und Vorträge zu LSBTIQ+-Themen stärken das Bewusstsein für Vielfalt und Gleichberechtigung.

Der Verein plant durch Öffentlichkeitsarbeit und mit entsprechenden Informationsmaterialien das Angebot zu bewerben und mit erfahrenen Referentinnen und Referenten durchzuführen. Dafür entstehen dem Verein Gesamtkosten in Höhe von rund 1.500 €.

Die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II möchte den Verein unterstützen und beantragt einen entsprechenden Zuschuss in Höhe von 1.500 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 800 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Herrn stellvertretenden Bezirksbürgermeister Itzwerth (CDU):

11.

**Zuschuss an den KGV Gartenfreunde Opladen e. V. für die Erneuerung aller Wasserzähler der Kleingartenanlage
(1.700 €, konsumtiv)**

Die Kleingartenanlage, gegründet am 10. April 1942, liegt südlich im Stadtteil Leverkusen-Opladen, zwischen der Bayersiedlung und dem Friedhof Birkenberg. Die Anlage auf etwa 47 Hektar umfasst heute 150 Gärten. In diesem Jahr plant der Verein alle Wasserzähler auszutauschen, da diese nach sechs Jahren aufgrund notwendiger Eichung erneuert werden müssen. Dem Kleingartenverein entstehen dafür Gesamtkosten von rund 4.800 €.

Der stellvertretende Bezirksbürgermeister Herr Itzwerth (CDU) möchte den Verein unterstützen und beantragt einen Zuschuss in Höhe von 2.500 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 1.700 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Herrn stellvertretenden Bezirksbürgermeister Itzwerth (CDU):

12.

**Zuschuss an den Tennisclub Rot-Weiss Opladen e. V. für die Anschaffung eines Kühlschranks
(300 €, konsumtiv)**

Das Hochwasser im Juli 2021 hat einen Großteil der vereinseigenen Tennisanlage zerstört. Dank der Fluthilfe und der Versicherung konnte die Anlage in weiten Teilen wiederhergestellt werden. In den Jahren 2022 und 2023 wurde das Clubhaus von Grund auf saniert. Im letzten Jahr konnte mit einem Zuschuss aus den kleinen Investitionsmaßnahmen die Regenwasserversickerung des Clubhauses erneuert werden. In diesem Jahr beabsichtigt der Verein einen Kühlschrank für das Clubhaus anzuschaffen, so dass den Vereinsmitgliedern gekühlte Getränke zur Verfügung stehen, wenn die Gastronomie nicht geöffnet ist. Dem Verein entstehen dafür Kosten in Höhe von rund 800 €.

Der stellvertretende Bezirksbürgermeister Herr Itzwerth (CDU) möchte den Verein unterstützen und beantragt einen Zuschuss in Höhe von 600 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 300 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II:

13.

Zuschuss an die Bürgerschützengesellschaft Quettingen 2006 e. V. für die Anschaffung von einer Kamera und einer Leinwand (1.500 €, konsumtiv)

Der Verein besteht seit 2006 und ist Mitglied im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften. In Quettingen ist er fester Bestandteil der lokalen Aktivitäten und erfreut sich im Stadtteil großer Anerkennung. Veranstaltungen wie zum Beispiel das Vereins- und das Bürgervogelschießen sowie insbesondere das traditionelle Königsvogelschießen finden auf dem Pfarrgelände in Quettingen statt. Gerade das Königsvogelschießen, bei dem die Majestät gekrönt wird, die den Schützenverein im darauffolgenden Jahr bei auswärtigen Veranstaltungen vertritt, wird sehr gerne von Gästen besucht. Da es sich schwierig gestaltet, den Gästen aus verschiedenen Positionen einen einwandfreien Blick auf den mobilen Schießstand zu gewährleisten, beabsichtigt der Verein eine Kamera und Leinwand für die Live-Übertragung vor Ort anzuschaffen. Ihm entstehen dafür Kosten in Höhe von rund 2.000 €.

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II möchte den Verein unterstützen und beantragt einen entsprechenden Zuschuss in Höhe von 2.000 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 1.500 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II:

14.

Zuschuss an die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Quettingen e. V. für die Errichtung eines Regenvordachs (1.600 €, konsumtiv)

Das Schützenbürgerhaus in Quettingen feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum als Begegnungsstätte, die vielfältig genutzt wird. Dabei erfolgt der Zugang von Besucherinnen und Besuchern sowie die Anlieferung in der Regel über den südlichen Eingang. Anders als der nördliche Eingang hat dieser Zugang aber keine Überdachung. Für Gäste, die das Gebäude von dieser Seite aus betreten möchten, aber auch für Mitarbeitende oder Lieferantinnen und Lieferanten gibt es bisher keinen Schutz bei widrigen Witte-

rungsbedingungen. Aus diesem Grund beabsichtigt der Verein den Bau eines Regenvordachs an der südlichen Seite des Gebäudes. Der Schützengesellschaft entstehen dafür Kosten in Höhe von rund 3.000 €.

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II möchte den Verein unterstützen und beantragt einen entsprechenden Zuschuss in Höhe von 3.000 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 1.600 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II:

15.

Zuschuss an den DJK Quettingen e. V. 1963 für die Anschaffung einer Tischtennisplatte sowie Zubehör (900 €, konsumtiv)

Im Januar 2025 startete der Verein innerhalb seiner Tischtennisabteilung ein Inklusionsprojekt für an Parkinson erkrankte Menschen. Tischtennis ist für diesen Personenkreis eine wichtige sportliche Betätigung, da hierdurch die Konzentration und die Motorik trainiert und geschult werden. Hinzukommt der Antrieb einen sportlichen Erfolg zu erzielen. Auch werden neue Kontakte über den Vereinssport geknüpft. Der Kurs ist von Interessierten gut angenommen worden.

Der Kreis der Sportlerinnen und Sportler setzt sich aus unterschiedlichen sozialen Umfeldern zusammen. Der Verein möchte die beeinträchtigten Personen so gut wie möglich integrieren und unterstützen. Aus diesem Grund beabsichtigt der Sportverein eine neue Tischtennisplatte sowie Tischtennisschläger, Sportbekleidung und weiteres Zubehör anzuschaffen. Ihm entstehen dafür Kosten in Höhe von rund 1.600 €.

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II möchte den Verein unterstützen und beantragt einen entsprechenden Zuschuss in Höhe von 1.600 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 900 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II:

16.

Zuschuss an den TuS 05 Quettingen e. V. für die Anschaffung eines Pavillons und mehrerer Bierzeltgarnituren (800 €, konsumtiv)

Für das funktionierende Vereinsleben ist es erforderlich, Turnieren, Festen und Mitgliederversammlungen einen passenden Rahmen zu geben. Der TuS Quettingen verfügt über ein eigenes Vereinsheim. Da das Vereinsheim aber nicht für jede Veranstaltung ausreichenden Platz bietet, sollen ergänzend ein Festzelt sowie sechs Bierzeltgarnituren angeschafft werden, um zusätzlich vor der Witterung zu schützen. Die Anmietung solcher Ausstattung hat sich langfristig als unwirtschaftlich erwiesen. Dem Verein entstehen dafür Gesamtkosten in Höhe von 2.000 €.

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II möchte den Verein unterstützen und beantragt einen Zuschuss in Höhe von 1.500 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 800 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II:

17.

**Zuschuss an den BV 1952 Bergisch Neukirchen e. V. für die Anschaffung zweier Kleintore
(1.000 €, konsumtiv)**

Der Verein engagiert sich stark im Jugend- und Seniorenbereich. Für die Erweiterung der Trainings- und Spielmöglichkeiten auf der Kunstrasenanlage des BV Bergisch Neukirchen beabsichtigt der Verein zwei weitere Kleintore anzuschaffen. Die Tore in der Größe 3 Meter x 1 Meter sind optimal für den Gesundheitssport "Walking Football" und auch für den Kinderfußball geeignet und würden die Ausstattung optimal ergänzen. Für die in Zukunft geplante Turniere beim „Walking Football“ werden mindestens vier Tore benötigt. Aus diesem Grund sollen zwei weitere Tore angeschafft werden. Dem Verein entstehen dafür Gesamtkosten in Höhe von rund 1.600 €.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II möchte den Verein unterstützen und beantragt einen Zuschuss in Höhe von 1.000 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 1.000 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Herrn stellvertretenden Bezirksbürgermeister Itzwerth (CDU):

18.

**Zuschuss an das Basketball Zentrum Opladen (BBZ) e. V. / WINGS Leverkusen zum Kauf von Basketbällen
(300 €, konsumtiv)**

Seit der Saison 2024/25 treten die Mannschaften des BBZ Opladen unter dem Namen WINGS Leverkusen in verschiedenen Ligen von der U10 bis in die Regionalliga der Frauen an. Dem Verein angegliedert ist zudem die erste Mannschaft der WINGS Leverkusen, die in der 1. Damen-Basket-Bundesliga aktiv ist.

In der Sommerzeit bietet der Verein vermehrt Training im Freien an und schult Mädchen und Frauen u.a. auch in der Spielform 3x3, die seit dem Olympia-Sieg der deutschen Frauennationalmannschaft stark an Popularität gewonnen hat. Hierfür werden zusätzliche (spezielle) Bälle benötigt. Im Jahr 2025 kommt hinzu, dass der BBZ nach Ostern, in der Phase der Hallensanierung des Werner-Heisenberg-Gymnasiums (Trainingsstätte der WINGS Leverkusen), die Trainingszeiten zu großen Teilen nach draußen verlegen muss. Ersatzhallenzeiten werden voraussichtlich nicht ausreichend zur Verfügung stehen. Aus diesem Grund möchte der Verein weitere Bälle anschaffen im Wert von insgesamt 400 €, die für eine andere Spielform und für die Nutzung im Freien geeignet sind.

Der stellvertretende Bezirksbürgermeister Herr Itzwerth (CDU) möchte den Verein unterstützen und beantragt einen Zuschuss in Höhe von 400 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 300 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II:

19.

Zuschuss an die Kita Buddelkiste e. V. für die Umgestaltung des Sanitärbereichs der Kinder (1.200 €, konsumtiv)

Die Kita Buddelkiste e.V. in Opladen möchte gerne den Sanitärbereich für die Kinder qualitativ und damit auch pädagogisch hochwertiger gestalten. Die Toiletten- und Waschräume in einer Kindertageseinrichtung nehmen eine ungemein wichtige und zentrale, aber oft unterschätzte pädagogische Funktion ein. Hier erfolgt die Sauberkeitserziehung. Kleinere Kinder lernen, trocken zu werden und erlernen einen geregelten Toilettengang. Alle Kinder erlernen hier grundlegende hygienische Verhaltensweisen wie Händewaschen. Dies ist wichtig für die individuelle Entwicklung einschließlich Körperverständnis, aber auch für gruppenspezifische Prozesse.

Die aktuellen Toiletten- und Waschräume sind schlicht und provisorisch ausgestattet und haben lediglich funktionalen Charakter. Die Unterschränke sind eingeschränkt funktionsfähig und dienen, wenn überhaupt, nur als Stauraum.

Es ist beabsichtigt, diese Räume neu zu gestalten, damit aufzuwerten und pädagogisch besser nutzen zu können. Vieles kann in Eigenleistung umgesetzt werden (farbliche Anpassung, Motivauswahl, Gestaltungselemente). Dennoch wird auch neues Mobiliar benötigt, insbesondere neue Unterschränke. Der Elterninitiative entstehen dafür Kosten in Höhe von rund 2.400 €.

Die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II möchte den Verein unterstützen und beantragt einen entsprechenden Zuschuss in Höhe von 1.800 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 1.200 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Herrn stellvertretenden Bezirksbürgermeister Itzwerth (CDU):

20.

Zuschuss an den Kleingartenverein Alfred-Vissel-Anlage für den Kauf eines Fußballtores mit Basketballkorb (1.100 €, konsumtiv)

Die Kleingartenanlage Alfred-Vissel wurde 1958 von der Stadt Leverkusen mit 86 Parzellen auf Ödland angelegt. Namensgeber war der damalige erste Vorsitzende im Stadtverband der Kleingärtner Alfred Vissel. Der Kleingartenverein hat seine Anlage stetig weiterentwickelt, im letzten Jahr wurde die Alfred-Vissel-Anlage zur drittschönsten Kleingartenanlage Leverkusens gekürt.

Die Anlage verfügt über einen Spielplatz, welcher eher für jüngere Kinder geeignet ist. Um auch den älteren Kindern eine Möglichkeit zum Spielen zu geben, beabsichtigt der

Verein ein Fußballtor mit integriertem Basketballkorb aufzustellen. Dafür entstehen dem Verein Gesamtkosten in Höhe von rund 3.500 €.

Der stellvertretende Bezirksbürgermeister Herr Itzwerth (CDU) möchte den Verein unterstützen und beantragt einen Zuschuss in Höhe von 2.000 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 1.100 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II:

21.

Zuschuss an den SC Leverkusen 2017 e. V. für die Anschaffung von verschiedenen Trainingsbällen (400 €, konsumtiv)

Der SC Leverkusen 2017 bietet fast 400 Kindern und Jugendlichen ein sportliches zu Hause. Dabei steht die Integration und Förderung aller Kinder, unabhängig vom Einkommen der Eltern sowie der Nationalität, im Vordergrund.

Um den Trainingsbetrieb, insbesondere im Kinderbereich, weiter sicherzustellen und ein professionelles Kindertraining zu ermöglichen, werden regelmäßig neue Bälle gebraucht. Der Sportverein beabsichtigt aus diesem Grund die Anschaffung von ca. 30 neuen, verschiedenen Bällen. Ihm entstehen dafür Kosten in Höhe von rund 600 €.

Die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II möchte den Verein unterstützen und beantragt einen entsprechenden Zuschuss in Höhe von 600 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 400 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II:

22.

Zuschuss an den KGV Holzer Wiesen e. V. für die Anschaffung eines Aufsitzrasenmähers (800 €, konsumtiv)

Der Kleingartenverein verfügt über zahlreiche gemeinschaftlich genutzte Grünflächen. Diese Grünflächen wurden bisher immer mit Hilfe eines Aufsitzrasenmähers gemäht. Der Rasenmäher ist in die Jahre gekommen und stark reparaturbedürftig. Für die Pflege der öffentlichen Grünflächen beabsichtigt der Verein einen neuen Aufsitzrasenmäher anzuschaffen. Ihm entstehen dafür voraussichtlich Kosten in Höhe von rund 4.000 €.

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II möchte den Verein unterstützen und beantragt einen Zuschuss in Höhe von 1.500 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 800 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II:

23.

Zuschuss an den TC Grün-Weiß Leverkusen e. V. für den Kauf eines Defibrillators (900 €, konsumtiv)

Der Verein hat eine breit gestreute Altersstruktur. Ein Herzstillstand kann jede Sportlerin und jeden Sportler ereilen. Im vergangenen Jahr kam es auf dem Vereinsgelände zu einem solchen Notfall. Dieser konnte glücklicherweise durch beherztes Eingreifen und sofortigen Krankenabtransport abgemildert werden. Aus diesem Grund hat der Vorstand des Tennisclubs sich allerdings intensiv mit der Anschaffung eines Defibrillators auseinandergesetzt. Hinzukommt, dass zahlreiche öffentliche Turniere und Leistungsspiele auf den vereinseigenen Tennisplätzen ausgetragen werden. Der Defibrillator stellt ein wichtiges Erste-Hilfe-Instrument dar, was den Vereinsmitgliedern und der Öffentlichkeit zu Gute kommen soll. Deshalb beabsichtigt der Verein einen Defibrillator anzuschaffen. Dafür entstehen ihm Kosten in Höhe von rund 2.300 €.

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II möchte den Verein unterstützen und beantragt einen Zuschuss in Höhe von 1.800 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 900 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Herrn stellvertretenden Bezirksbürgermeister Itzwerth (CDU):

24.

Zuschuss an das Junge Theater Leverkusen e. V. für die Anschaffung und die Installation eines Schaukastens (1.000 €, investiv)

Das Junge Theater Leverkusen möchte für seine Veranstaltungen auf vielseitige Art und Weise werben. Neben sozialen Medien in jedweder Form nutzt der Verein zur Ankündigung seiner Veranstaltungen auch einen Schaukasten, der erfahrungsgemäß von vielen Bürgerinnen und Bürgern, vor allem aber aus der direkten Nachbarschaft als Informationsquelle genutzt wird. Der bisherige Schaukasten ist in die Jahre gekommen und aufgrund des Zerfalls nicht mehr vollständig nutzbar. Aus diesem Grund beabsichtigt das Junge Theater Leverkusen die Installation eines neuen Schaukastens als Ersatz für den bisherigen. Dem Verein entstehen dafür Kosten in Höhe von rund 1.600 €.

Der Fachbereich Gebäudewirtschaft hat keine Einwände gegen die Errichtung eines Schaukastens. Sofern ein Stromanschluss benötigt wird, müsste dies jedoch zwingend mit der Abteilung 654 - Bauunterhaltung und Betrieb abgesprochen werden. Vorausgesetzt der Antrag wird positiv beschlossen, ist eine Terminabstimmung mit der Abteilung 654 - Bauunterhaltung und Betrieb erforderlich, um die Montage abzustimmen. Für die Errichtung des Schaukastens stehen dem Fachbereich Gebäudewirtschaft keine Haushaltsmittel zur Verfügung.

Da keine Einwände gegen die Errichtung eines Schaukastens bestehen, begrüßt der Fachbereich Gebäudewirtschaft die Finanzierung über die Mittel für die kleinen Investitionsmaßnahmen.

Der stellvertretende Bezirksbürgermeister Herr Itzwerth (CDU) möchte den Verein unterstützen und beantragt einen Zuschuss in Höhe von 1.000 €. Die Verwaltung sieht ei-

nen Betrag in Höhe von 1.000 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Frau Bezirksvertreterin Pöttsch (CDU) und Ratsfrau Schumann (CDU):

25.

Austausch eines Spielgerätes (Klettergerät) auf dem Spielplatz Bendenweg (10.000 €, investiv)

Auf dem Kinderspielplatz im Bendenweg ist ein Klettergerät witterungsbedingt schadhaft und soll aufgrund dessen ersetzt werden.

Eine anderweitige Finanzierung über den Fachbereich Stadtgrün ist aufgrund der aktuellen Haushaltslage nicht möglich. Alternativ ist es nur denkbar, das abgängige Spielgerät ersatzlos abzubauen. Das führt allerdings dazu, dass das Spielangebot auf dem Spielplatz erheblich reduziert wird. Der Fachbereich befürwortet den Ersatz des Spielgerätes und veranschlagt für die Anschaffung und das Aufstellen des Klettergerätes Kosten von rund 10.000 €.

Frau Bezirksvertreterin Pöttsch (CDU) und Ratsfrau Schumann (CDU) beantragen für den Ersatz des Spielgerätes einen entsprechenden Zuschuss in Höhe von 10.000 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 10.000 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschläge der Verwaltung:

26.

Erneuerung der Spielgeräte im Park B8 (15.300 €, investiv)

Der Spielplatz im Park B8 wurde im Rahmen der Landesgartenschau 2005 angelegt. Inzwischen mussten mehrere Geräte aufgrund fehlender Verkehrssicherheit abgebaut werden. Um den Spielplatz wieder zu attraktivieren, sollen neue Geräte ergänzt werden. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage ist eine Finanzierung der neuen Spielgeräte über die fachbereichseigenen Mittel nicht möglich.

Die Verwaltung kalkuliert für den Ersatz der Spielgeräte Kosten in Höhe von 25.000 €. Davon können 15.300 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vorgesehen werden.

27.

Anpflanzung eines ersten bienenfreundlichen Baumes an der Balkantrasse (3.000 €, investiv)

Aus der Bürgerschaft kam der Vorschlag entlang der Balkantrasse bienenfreundliche Bäume zu pflanzen. Symbolisch soll ein erster Baum mit Hilfe der kleinen Investitionsmaßnahmen umgesetzt werden, da aufgrund der momentanen Haushaltslage keine fachbereichseigenen Mittel in Anspruch genommen werden können. Die Verwaltung

kalkuliert für die Baumpflanzung Kosten in Höhe von 3.000 €, die aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vorgesehen werden.